

Neben seinen Tätigkeiten in Forschung und Lehre versteht es das Zentrum für Niederlande-Studien auch als seine Aufgabe, als Brücke zwischen Deutschland und den Niederlanden zu fungieren. Auf der Grundlage dieser Zielsetzung organisiert es Jahr für Jahr Lesungen, Vorträge, Ausstellungen, Buchpräsentationen und Konzerte, mittels derer nicht nur der wissenschaftliche, sondern auch der öffentliche Kontakt zwischen den Nachbarstaaten gestärkt wird. Ein besonders ehrgeiziges Projekt bestand im Jahr 2008 darin, eine Vortragsreihe mit Vertretern wichtiger wissenschaftlicher Einrichtungen in den Niederlanden durchzuführen. Die Zielsetzung dieser Reihe lautete, Wissenschaftler, Studierende und eine breite Öffentlichkeit mit der politischen, historischen, sozioökonomischen und kulturellen Forschungslandschaft der Niederlande bekannt zu machen. Die ausgearbeiteten Beiträge dieser gelungenen und gut besuchten Veranstaltungen bilden die Themenschwerpunkte des vorliegenden und des folgenden Jahrbuchs. In diesem Jahrbuch sind Texte von Vertretern des *Centrum voor Parlementaire Geschiedenis* (CPG), des *Sociaal en Cultureel Planbureau* (SCP), des *Documentatiecentrum Nederlandse Politieke Partijen* (DNPP), des *Nederlands Instituut voor Oorlogsdocumentatie* (NIOD) und des *Koninklijk Instituut voor de Tropen* (KIT) enthalten. Die Aufteilung der Artikel gestaltet sich grundsätzlich so, dass zunächst das jeweilige Institut vorgestellt und im Anschluss das Forschungsgebiet der Einrichtung exemplarisch anhand eines Themas präsentiert wird.

Weitere Aufsätze beschäftigen sich – wie in jedem Jahrbuch des Zentrums für Niederlande-Studien – mit ausgewählten Themen der niederländischen Geschichte, bieten systematische Vergleiche zwischen Deutschland und den Niederlanden oder leisten Beiträge zur Geschichte der deutsch-niederländischen Beziehungen. In diesem Jahr richtet sich der Blick zunächst auf den Aufenthalt des deutschen Kronprinzen Friedrich-Wilhelm von Preußen auf Wieringen (1918–1923). In den zwei folgenden Beiträgen gilt dann das Interesse mit der Analyse der Zukunft der politischen Parteien und des niederländischen Wahlrechts aktuellen Fragestellungen. Im Anschluss wird die Rolle der niederländischen Eliten im Prozess der Dekolonisierung Indonesiens betrachtet.

Wie jedes Jahr umfasst das Jahrbuch darüber hinaus die Präsentation aktueller (Forschungs-)Projekte, einen ausführlichen Überblick über die Aktivitäten des Zentrums für Niederlande-Studien im Jahr 2008 und Buchbesprechungen. Das Jahrbuch schließt mit einer Bibliografie deutschsprachiger Literatur über die Niederlande und Flandern.

Die Herausgeber des Jahrbuchs des
Zentrums für Niederlande-Studien